

Wie finden Sie Ihre Ansprechpartnerin bzw. Ihren Ansprechpartner?

- Schulberaterinnen und Schulberater für Unterrichtsentwicklung
Duales Lernen/WAT
Kontaktdaten unter www.psw-berlin.de
- Leiterin der Servicestelle Duales Lernen
Sybille Kubitzki
Telefon: 030 / 54 71 09 95
E-Mail: kubitzki@psw-berlin.de

Herausgeber:
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und
Wissenschaft
Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

Redaktion: Sybille Kubitzki

Fotos: Jens Bartels, Lehrkräfte Berliner Schulen,
Hans Scherhauser

www.berlin.de/sen/bildung
www.psw-berlin.de

Worum geht es?

Unsere Fortbildungs- und Beratungsangebote richten sich sowohl an Lehrkräfte, die Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) unterrichten als auch an Lehrkräfte anderer Fächer der Sekundarstufe I, die das Prinzip des Dualen Lernens in ihren Unterricht mit einbeziehen.

Sie erhalten Anregungen, nützliche Tipps und Materialien, wie sich schulisches Lernen mit praktischen Inhalten aus dem Berufs- und Arbeitsleben zielgerichtet verbinden lässt.

Auf Wunsch begleiten wir Schulen u.a. bei der Konzeptentwicklung zum Dualen Lernen und der Umsetzung von Projekten.

Organisation

Das Team: Wer sind wir?

Schulberaterinnen und Schulberater für Unterrichtsentwicklung bilden ein fächerübergreifendes Team, das für die Integrierten Sekundarschulen Beratung und Fortbildung zum pädagogischen Handlungsfeld Duales Lernen/WAT nachfrageorientiert anbietet.

Wir arbeiten eng zusammen mit:

- Unternehmen
- Kammern und Verbänden
- Oberstufenzentren
- Regionalen Ausbildungsverbänden der Bezirke
- Trägern und Stiftungen

Was bieten wir an?

Schulinterne Beratungs- und Fortbildungsangebote in Form von Fachveranstaltungen, Workshops und Studientagen, teilweise in Kooperation mit außerschulischen Experten

Zielgruppe:

- Fach- und/oder Jahrgangsteams
- Kollegien

Schulübergreifende Beratungs- und Fortbildungsangebote in Form von Netzwerktreffen, Regionalkonferenzen und Tagungen

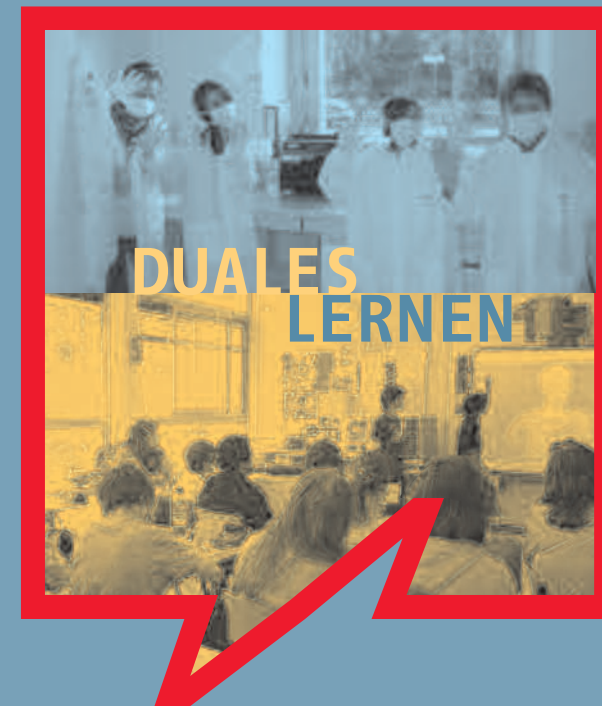
Zielgruppe:

- Verantwortliche des Dualen Lernens
- Fach- und Fachbereichsleiter WAT
- Alle Lehrkräfte, die im Bereich der Berufs- und Studienorientierung arbeiten

Wie arbeiten wir?

Die Vorbereitung jeder Beratung und schulinternen Fortbildung beinhaltet folgende Schritte:

- Auftragsklärung – Welches Thema ist für die Beratung oder die schulinterne Fortbildung relevant?
- Ist-Analyse und Zielformulierung – Wie sieht die Ausgangssituation aus und was ist das Ziel?
- Festlegung von Ergebniskriterien – Wie können die Ergebnisse gemessen werden?
- Zeitplan mit Zielen, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten – Was soll bis wann mit welchem Ziel erledigt sein und wer ist verantwortlich?



Konzeptentwicklung Duales Lernen

Beratungs- und Fortbildungsangebote
Duales Lernen/Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT)

Netzwerktreffen

Sybille Kubitzki

Die Netzwerktreffen beinhalten verschiedene thematische Schwerpunkte, geben vertiefende Informationen, dienen dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung und finden zweimal pro Schuljahr statt.

Dieses überregionale Angebot richtet sich an alle Lehrkräfte der Sekundarstufe I, die im Bereich des Dualen Lernens/WAT tätig sind.

Regionalkonferenzen

Die Regionalkonferenzen werden durch die Schulberaterinnen und Schulberater in den jeweiligen Regionen durchgeführt.

Hier werden aktuelle Informationen vermittelt, Konzepte und gute Beispiele vorgestellt und es wird zum kollegialen Erfahrungsaustausch angeregt.

Das Angebot richtet sich an Fachbereichsleiterinnen oder Fachbereichsleiter und Lehrkräfte im Bereich Duales Lernen/WAT und findet mindestens zweimal im Schuljahr statt.

Individualisierung im Dualen Lernen

Sybille Kubitzki

Welcher Lernweg ist für die Schülerinnen und Schüler am besten?

Für die Arbeit an dieser Fragestellung können die Schulen zwischen den Formaten

- Beratung/Begleitung oder
- Fortbildung wählen.

Folgende Schwerpunkte sind für die gemeinsame Arbeit möglich:

- Instrumente zur Individualisierung (Arbeit mit Kompetenzrastern)
- Be- und Überarbeitung bereits vorhandener Elemente (Praktikumshefter)



Kooperationen von ISS und OSZ

Manfred Gehrke

Dieses Beratungsformat unterstützt die Schulen bei folgenden Aufgaben:

- Moderation und Prozessbegleitung der Kooperationsschritte (gemeinsame Zielfindung, Implementierung einer systematischen und strukturierten Zusammenarbeit)
- Dokumentation der Zusammenarbeit in einem Kooperationsportfolio
- Planung und Durchführung von gemeinsamen Treffen der Schulen sowie von Veranstaltungen in Netzwerken

Besondere Organisationsformen des Dualen Lernens (Praxislernen)

Christine Gautsch

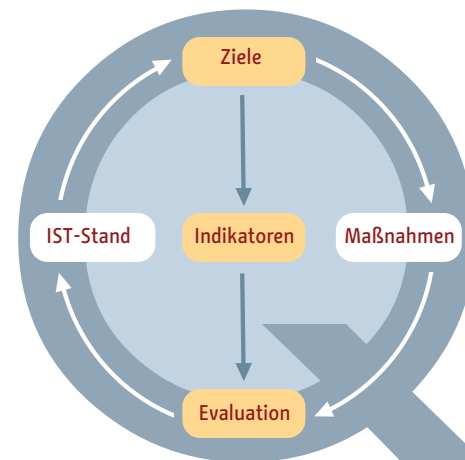
Dieses Angebot beinhaltet die Beratung der Schule zu besonderen Organisationsformen des Dualen Lernens sowie die Begleitung bei der Durchführung und Evaluation der schulischen Vorhaben.

Inhaltlich werden folgende Themen angeboten:

- Praxislerngruppe
- Produktives Lernen
- Praxislerntag
- Praktika an außerschulischen Lernorten
- Verzahnung des Lernens an außerschulischen und schulischen Lernorten

Außerdem besteht für alle Lehrkräfte von Praxislerngruppen und Vertreterinnen und Vertretern der Träger die Möglichkeit einer aktiven Teilnahme an der stadtweiten AG Praxislerngruppen.

ENTWICKLUNG VON KONZEPTEN



QUALITÄTSKREISLAUF

Schülerfirmen

Rainer Milletat

In der Fortbildung werden folgende Schwerpunkte thematisiert:

- Projekt- und teamorientierte Arbeitsweisen
- Binnendifferenzierende Aufgabenstellungen
- „Good-Practice-Beispiele“
- Austausch von persönlichen Erfahrungen und Erwartungen der Lehrkräfte
- Teambildung
- Fachübergreifende Zusammenarbeit
- Organisatorische Einbindung in den Schulalltag



Lernen durch soziales Engagement

Angelika Sturm

Ziel dieser Beratung und Begleitung ist die Umsetzung eines Konzepts zum Lernen durch soziales Engagement im Schulalltag. Dazu gehört die Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung.

Folgende Punkte werden gemeinsam mit der Schule erarbeitet:

- Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen
- Projektplanung
- Auswertung: Erfahrungsaustausch, Vorbereitung einer Präsentation für den nachfolgenden Jahrgang
- Lernen durch soziales Engagement als Bestandteil von Praxislertagen

Die Fortbildung beinhaltet den organisatorischen und inhaltlichen Einsatz innerhalb und außerhalb des Unterrichts.

Betriebserkundung und Praktika im Gesamtkonzept

Heike Ohrt

Lehrkräfte erhalten Beratung und Unterstützung bei der Einbindung beziehungsweise Implementierung von Praktika in das Konzept des Dualen Lernens.

Dazu gehören sowohl die Organisation als auch die Vor- und Nachbereitung der Praktika.

Beispiele für Praktikumsformen:

- Dreiwöchiges Betriebspraktikum
- Workshadowing
- Girls' und Boys' Day
- Thematische Praktika im sozialen, technischen, ökologischen und kreativen Bereich